

Fallhöhen

REZ

Fremdbestimmung oder Chance?

Einige Bemerkungen zu den möglichen Auswirkungen
negativer Strompreise

Prof. Dr. Walter Delabar

Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG, Berlin


BWE Webinar 26. November 2025



- Gesetzgeber unterbindet die Auszahlung der Marktprämie in Phasen negative Strompreise (§ 51 EEG)
- Die Regelung ist nach EEG Fassung, Inbetriebnahmejahr und Zuschlagdatum gestaffelt und greift von 6 h absinkend
- Ziel der Regelung unklar, da Betreiber in der Regel eine Einspeisung während Phasen negative Strompreise organisatorisch nicht unterbinden können
- Daher keine Marktanreize aus Regelung erkennbar

- Betreiber haben derzeit wenig Möglichkeiten Konsequenzen aus Regelung zu kompensieren
- Grundsatzalternativen
 - Unterbindung Einspeisung bei negativen Strompreisen, Speicherung und spätere Einspeisung
 - Ausstieg aus geregelter Direktvermarktung durch PPA oder andere Formen der sonst. Direktvermarktung

- Annahme ist, dass Zeiten negativer Strompreise durch Zubau Solarenergie steigen werden
- Allerdings: in energiepolitischen Krisenzeiten sinken negative Strompreise
- Annahme zudem, dass mit flächendeckenden Nachführung von Energiespeichern Phasen negativer Strompreise wieder sinken

- Fokussierung auf wirtschaftliche Folgen der Regelung § 51 EEG
- Soll heißen: Nicht die nicht vergüteten Mengen sind relevant  relevant sind entgangene Erlöse
- Bedingt extrapolierbare Erfahrungen mit Regelungen § 51 EEG für Anlagen unter 3 h
- Auswirkungen für Bestandwindparks unter altem Regime derzeit überschaubar

Jahr	Entgangene Vergütung IST in Prozent	Entgangene Vergütung IST in Euro
2020	3,76	155.201,71
2021	0,82	36.197,69
2022	0,00	
2023	0,49	35.107,25
2024	0,52	24.706,04
2025	2,01	44.308,70

- Große Abhängigkeit von Verläufen Strompreis
- Hochpreisphasen mit direkter Wirkung auf Verluste:
Marktwerte > Anzulegender Wert
- Anstieg erst wieder in 2024 nach Ausbau Solar
- Abhängigkeit wirtschaftlicher Schaden von
Anzulegendem Wert (hier 8,5 Cent/kWh bei
Durchschnitt Marktwert von rd. 6 Cent/kWh)

Windpark 3 h (2024/25)

REZ

Jahr	Entgangene Vergütung IST in Prozent	Entgangene Vergütung IST in Euro
2024	0,02	21.568,51
2025	0,00	237,21

- Deutlich kleinere Erfahrungswerte
- Erkennbar geringere wirtschaftliche Auswirkungen
Phasen negativer Strompreise
- Zu berücksichtigen:
 - kleinerer WP (11,5 MW statt 31,5 MW)
 - Geringerer anzul. Wert
- Referenzjahr 2024 zeigt relativ starke Auswirkungen
neg. Strompreis (normalisiert, also auf die Leistung
des VergleichsWP hochgerechnet, hätten die
Verluste bei ca. 68 TEuro gelegen)

Jahr	Entgangene Vergütung IST in Prozent	Entgangene Vergütung IST in Euro	Potentiell entgangene Vergütung bei 1h in Prozent	Potentiell entgangene Vergütung bei 1h in Euro	Differenz
2020	3,76	155.201,71	keine Werte	keine Werte	
2021	0,82	36.197,69	1,37	60.865,44	24.667,75
2022	0,00		0,00	-	-
2023	0,49	35.107,25	0,74	52.611,54	17.504,29
2024	0,52	24.706,04	1,89	90.233,65	65.527,61
2025	2,01	44.308,70	3,56	78.432,90	34.124,20

- Durchweg höhere Verluste bei 1 h Regel
- Prozentualer Anteil steigt bis auf 3,5 Prozent der Vergütung (bei sehr schlechtem Windjahr)

Derzeit kein wirtschaftliches Modell

- Geringe Planungshoheit und -manpower für Neukonzepte
- Hohe Investkosten für Speicher
- Regulatorische Rahmenbedingungen noch unklar
- Ohne Partner derzeit nicht umsetzbar (ggf DV)
- Gestaltung der PPA öffnet Verbraucher Möglichkeit, sich in Zeiten neg. Strompreise an der Börse zu versorgen

- Die Verluste sind im Vergleich zu den Risiken aus dem Windangebot vergleichsweise gering
- Für die nähere Zukunft wird eine weitere Steigerung der Verluste hingenommen werden
- Vorsorgemaßnahmen außer erhöhte Liquiditätsreserven sind kaum umsetzbar
- Der Preis dafür besteht nicht zuletzt in der erhöhten Abhängigkeit von spezialisierten Dienstleistern und deren Leistungsfähigkeit
- Die Handlungsfähigkeit der Betreiber wird weiter eingengt
- Forderung nach mehr Markt kann also zu mehr Fremdbestimmung und größerer Abhängigkeit von Marktakteuren führen, auf die die Betreiber keinen Einfluss haben

**MIT BESTEM DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT**

**SIE KÖNNEN SICH UM ALLES SELBER
KÜMMERN – MÜSSEN SIE ABER NICHT.**

BRUNNEN

Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Prof. Dr. Walter Delabar / Klaus Wolters

Büro Berlin:

Seesener Straße 10-13

D-10709 Berlin

Tel.: 030-22 44 598 30

Fax: 030-22 44 598 31

Büro NRW:

In Tenholt 33

41812 Erkelenz

Tel.: 02431-97 27 20

Fax: 02431-97 27 239

Mobil: 0171-417 66 50

Mail: w.delabar@rez-windparks.de

www.rez-windparks.de



Zertifiziert nach ISO9001:2015

- Technische Betriebsführung (24/7)
- Wirtschaftliches Management / Betriebsführung
- Windparks und Umspannwerke
- Sitemanagement
- Geschäftsführung
- Bürgerbeteiligungsprojekte, Anrainerstrom
- Performanceanalyse
- Anlagenüberwachung u.v.m.
- Gegründet 2002
- 52 WP Gesellschaften
 - 180 WEA
 - 575 MW
- 8 Umspannwerke
- Niederlassungen in Berlin und NRW
- Windparks in Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Sachsen-Anhalt